Drosten hat die besten Kurven

(Privat)

Wunderschönen guten Tach, liebe Ahlener Zeitungsleser!

Wie geht et Ihnen denn in dieser eigentlich doch schönen Vorweihnachtszeit? Irgendwelche Treffen und Veranstaltungen, wo man sich drauf gefreut hatte, werden kurzfristich wieder in den Boden gestampft. Wohlverdiente Weihnachtsfeiern, die datt Jahr abschließen sollten, finden fast alle nich statt. Datt schlägt hundertprozentich dem ein oder anderen Menschen auf datt Gemüt! Zu diesen Coronaviren ham sich nu auch noch super tolle Magen-Darm-Viren hinzugesellt. Auch watt ganz feines – glauben Se mir! Deswegen isset natürlich umso besser, diese Viren nich so wie früher die Glanzbilder auszutauschen. Wissen Se noch früher, die Glanzbilder? Hach datt is doch schon fast nostalgisch! Abber stellen Se sich vor, datt jemand quer durch den Raum ruft: „ Oooh suuuper! Den Virus hatte ich noch nicht – den möchte ich unbedingt haben! Watt willste denn von mir für Viren dafür haben?“ Und datt Tollste is ja, datt diese Viren datt sogar ohne unseren ausgesprochenen Wunsch schaffen, den Besitzer zu wechseln.

Der Erika ihren Helmut hat heute Morgen in unserem Online-Stuhlkreis bei der Erika inne Küche uns allen ein bis drei schöne Bären aufgebunden. Der hat nämlich erzählt, datt der Herr Drosten, also der Christian, datt is ja der Virologe schlechthin, wissen Se?! Also datt der auf jeden Fall jetzt vom Playboy (datt is diese Ganzjahres-Osterhasen-Zeitschrift), also, datt der auf jeden Fall schon datt zweite Mal zum Mann des Jahres gewählt worden is. „Krassere Kurven hatte keiner in den letzten zwei Jahren“,lacht Helmut schallend. Ach und dann hatta uns noch erzählt, datt der hauptberufliche Talkshowgast, der Herr Lauterbach, nu jetzt noch einen Nebenjob als Gesundheitsminister annehmen würde. Also wenn der Karl datt hören würde, watt der Helmut da loslässt, dann würde der Herr Lauterbach dem Helmut abba auch ordentlich mal den Kopp waschen, bei diesen Lästerviren, die der Helmut im Kopp hat – obwohl, datt Reinigen geht ja von fremder Hand auch nur von außen. Nu ja, wie dem auch sei, wir müssen durch diese virenreiche Zeit irgendwie hindurch! Also schützen Se sich wo Se können! Abba bloß nich so wie der Helmut! Der geht ja schon wieder nich inne Stadt, um Weihnachtsgeschenke zu besorgen, wegen der Pandemie, sacht er. Gestern Morgen bölkte Helmut quer über unsere Straße, als der Paketwagen kam: „Ich brauche bloß noch drei Pakete von irgendwelchen Nachbarn annehmen! Dann habe ich alle Weihnachtsgeschenke zusammen!“ Jau dann: Schwamm drunter! Herzlichst, Ihre **Hildegard Brömmelstrote**